

Den Landkreis über Jahrzehnte sicherer gemacht

Michael Haas aus Bubenreuth erhielt das **EHRENZEICHEN** des Landkreises ERH für viele Jahre Arbeit im THW Baiersdorf.

ERLANGEN-LAND. Dank Michael Haas können sich die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis noch sicherer fühlen. Darin waren sich die Laudatoren einig. Für seine langjährigen und besonderen Verdienste um den Landkreis hat Landrat Alexander Tritthart dem Bubenreuther nun das Ehrenzeichen des Landkreises überreicht.

„Michael Haas hat sich durch sein unermüdetes Engagement weit über die Maßen um die vertrauensvolle Zusammenarbeit in verschiedenen Einsatzlagen im Brand- und Katastrophenschutz verdient gemacht“, betonte Tritthart. Er sprach Haas im Namen des gesamten Kreistages „großen Respekt und Anerkennung“

aus, welche mit der Auszeichnung „heute den Richtigen“ getroffen haben.

Als Ortsbeauftragter und Einsatzleiter des Technischen Hilfswerks (THW) des Ortsverbandes Baiersdorf gestaltete Haas mehrere Jahrzehnte die gesamte örtliche Gefahrenabwehr des Landkreises entscheidend mit. Er war zudem maßgeblich daran beteiligt, das THW Baiersdorf in der Alarm- und Ausrückeordnung des Landkreises zu verankern. Der Ortsverband nahm damit eine Vorreiterrolle im Landesverband Bayern ein.

Ob im Brand- und Katastrophenschutz oder bei Rettungs- und Hilfsorganisationen – Haas stand über

zwei Jahrzehnte lang Führungskräften in unterschiedlichen Einsatzlagen als kompetenter und kollegialer Berater zur Seite. Erfahrung und Sachwissen des Bubenreuthers waren stets eine sehr große Hilfe für den Krisenstab, etwa beim Starkregenereignis 2007 und der Ikarus-Übung für den Katastrophenfall 2013.

Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf erinnert sich an seine Zeit als Kommandant an der Spitze der Feuerwehr Bubenreuth. Er schätzte die allseits gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Einsatzleiter Haas: „Heute kann sich der ganze Landkreis glück-

lich schätzen und vor allem sicher fühlen“.

Respekt und Anerkennung erhielt der Vorsitzende des Fördervereins THW Baiersdorf Haas weit über die Grenzen des Ortsverbandes hinaus: Zahlreiche Auszeichnungen und Medaillen sowie das Ehrenzeichen des THW in Gold im Jahr 2018 und die Ehrensperre der Stadt Baiersdorf.

Zeit aufzuhören

Haas hat die Satzung über das Ehrenzeichen des Landkreises Erlangen-Höchstadt gut studiert. Zu Lebzeiten der Ausgezeichneten darf die Zahl der verliehenen Ehrenzeichen 30 nicht überschreiten: „Hoffentlich lässt sich das mit meiner Gesundheit und einem langen Leben vereinbaren,“ scherzte der Geehrte in seiner sympathischen Rede. Er sehe die Auszeichnung als Ansporn, weiterzumachen.

Dennoch sei es Zeit, dem Nachwuchs das Feld zu überlassen. Haas will sich weiter für die örtliche Jugendarbeit einsetzen und Junghelferinnen und -helfer des THW in materieller wie ideeller Hinsicht zur Seite stehen.

Musikalisch umrahmten Laura Zinn (Querflöte), Johanna Karl (Querflöte) und Johannes Förner (Violoncello) die Ehrungsveranstaltung.

Das Ehrenzeichen des Landkreises wird als ehrende Anerkennung Persönlichkeiten verliehen, die sich um den Landkreis Erlangen-Höchstadt insbesondere auf humanitärem, politischem, kulturellem, sportlichem, sozialem oder wirtschaftlichem Gebiet hervorragende Verdienste erworben haben. Laut Satzung darf das Ehrenzeichen jährlich an höchstens zwei Persönlichkeiten verliehen werden. Zuletzt wurde dieses 2015 an Christoph Maier aus Eckental verliehen. **en**



Landrat Alexander Tritthart (links) überreicht Michel Haas das Landkreis-Ehrenzeichen samt Urkunde im Beisein von Lebensgefährtin Cornelia Rettenberger und Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf (rechts).

Foto: Stephanie Meck